

Institut für Sozialmedizin, Arbeitsmedizin und Public Health (ISAP)

Institute of Social Medicine, Occupational Health and Public Health (ISAP)

“Verpasste Chancen onkologischer Versorgung? Einstellungen von Frauen mit Adipositas und ihren Behandlern zu Krebsvorsorge und Behandlung“

“Missed chances for cancer prevention in women? Attitudes towards cancer prevention and screening in women with obesity and health care professionals”

Ansprechpartner: Prof. Dr. rer. med. Claudia Luck-Sikorski (Claudia.Luck-Sikorski@srh.de), Marie Bernard (Marie.Bernard@medizin.uni-leipzig.de), Maria Schwenke, Prof. Dr. med. Florian Lordick, Prof. Dr. Steffi G. Riedel-Heller, MPH

Projektbeschreibung: Obwohl Frauen mit Adipositas mit einem höheren Krebsrisiko konfrontiert sind, zeigen Untersuchungen, dass sie seltener Gesundheits- und Vorsorgeleistungen in Anspruch nehmen. Die Ursachen für diese geringere oder verspätete Inanspruchnahme sind noch weitgehend unbekannt. Um in diesem Feld die Datengrundlage in Deutschland zu verbessern, strebt das Projekt die Erfassung (i) des Krebsvorsorgeverhaltens und (ii) der wahrgenommenen Gründe für oder gegen die Inanspruchnahme von Krebsvorsorgeleistungen bei Frauen mit Adipositas an. Zusätzlich soll mittels (iii) quantitativer und (iv) qualitativer Methoden die Behandlerperspektive erfasst werden. Die Studie verwendet ein Mixed Methods Design. Zur Untersuchung der ersten Forschungsfrage werden n=500 Frauen mit Adipositas und n=500 Frauen ohne Adipositas mithilfe von Telefoninterviews befragt. Zur detaillierteren Untersuchung der Gründe für oder gegen die Inanspruchnahme der Krebsvorsorge (Forschungsfrage ii) werden qualitative Interviews mit n=12 Frauen mit Adipositas durchgeführt. Bei der Erhebung der dritten Forschungsfrage kommen quantitative Fragebögen zu Praxisausstattung und Einstellungen (Gynäkologen und Praxispersonal) in gynäkologischen Praxen in Leipzig und Gera zum Einsatz. Diese Erhebung wird mittels einer Fokusgruppe (n=6) der Behandler (Gynäkologen und Praxispersonal) zu wahrgenommenen Barrieren in der Krebsvorsorge bei Patienten mit Adipositas ergänzt (Forschungsfrage iv). Das Projekt ermöglicht erste Erkenntnisse bezüglich des Einflusses von Adipositas auf Krebsvorsorge. Die Untersuchungen zur Inanspruchnahme von Vorsorgeleistungen bei Frauen mit Adipositas sollen zugrundeliegende Ursachen ermitteln und aufklären helfen, ob und welche Art der Intervention nötig sein könnte, um die Krebsvorsorge bei Adipositas zu erleichtern.

Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung